

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen
Classification

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1798

XXIX. Kasse. Calefacientia.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10085

XXIX. Klasse. Calefacientia. 213

XXIX. Klasse. Calefacientia.

Die Mittel zur Beförderung der Bewegung der Säfte, und der daher rührenden Wärme, sind so wie die Regeln ihrer Anwendung ganz ein-erlei mit den *Excitantibus*, Wein, Blasen-pflaster, Elektrizität &c. S. III. Klasse.

XXX. Klasse. Corrodentia.

Die heftigsten reizenden Mittel; ihr Reiz greift die organische Textur des Körpers selbst an, ist wirklich zerstörend und verzehrend. In schwächerer Anwendung sind sie aber mil-der, und herrliche reizende, stärkende, zu-sammenziehend - austrocknende Mittel. So braucht man mäßige Wärme, z. B. warme Bä-der zur Belebung von Scheintodten und todt-schwachen Kindern; Lapis infernalis und Lapis causticus zum Bedüpfen der Hautränder alter Geschwüre, um sie zur Verlängerung und Hei-lung zu reizen, auch in schwacher Auflösung zu austrocknender Einspritzung im Tripper, Thrä-nen fistel, Geschwüren; Blasenpflaster als Rube-faciens, Excitans u. s. w.

A. *Brennmittel*, (*Cauterisatio*). Das Feuer in gelindeste Anwendung ist ein kräfti-